

Hygienekonzept TS Ottersweier Rundenspiele



TS OTTERSWEIER

Spielbetrieb im Handball mit Zuschauer

Präambel

Das nachfolgende Konzept fußt auf der Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 1. Juli und der Fortschreibung vom 14. September 2020. Dort sind auch Zuschauer wieder erlaubt. Seit 1. Juli dürfen max. 100 Sportlerinnen und Sportler an einem Wettkampf teilnehmen. Zudem sind max. 100 Zuschauer erlaubt, für die das Abstandsgebot gilt. Ab 14. September dürfen max. 500 Personen an einer Veranstaltung teilnehmen. Die Aufteilung zwischen Zuschauern und Sportlern ist frei gestaltbar. Diese Regelung hat bis 31. Oktober 2020 Bestand. Dann getroffene neue Regelungen gelten automatisch für dieses Konzept. Ebenso gilt das Konzept der Handballverbände Baden-Württemberg für dieses speziell auf die Bedingungen in Ottersweier angepasste Konzept. Die Besonderheiten für Ottersweier sind in blauer Schrift verfasst.

Dieses Konzept ist gültig für:

Name der Halle:	Sporthalle Ottersweier
Hallennummer:	10016
Vereine/Vereinsnummer:	TS Ottersweier /10021 SG JHA Baden /10285 SG JHA-Ottersweier-Großweier /10274
Hygieneverantwortlicher:	Ralph Audörsch

A Spielbeteiligte und Halle

In den folgenden Aufführungen sind in schwarzer Schrift die Aufführungen aus dem Konzept der Handballverbände Baden-Württemberg. [In blauer Schrift sind die Besonderheiten des lokalen Hygienekonzepts erwähnt. Die beigefügten Anlagen sind fester Bestandteil des Konzepts.](#)

1. Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter zur Halle

- Anreise Auswärts-Mannschaft: Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Bahn. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden. Bei Anreise im Mannschaftsbus ist dieser vor Zutritt der Teams ausreichend zu desinfizieren. Spieler, Trainer & Betreuer tragen während der gesamten Anreise im Bus einen Mund-Nase- Schutz. Die Mitfahrt ist auf die unmittelbar Spielbeteiligten zu begrenzen (keine Fans), sodass Abstände zwischen den Mitfahrern bestmöglich eingehalten werden können.
- Spieler, Trainer und Betreuer des Heimteams sowie auch die Schiedsrichter reisen möglichst individuell und nach Möglichkeit im PKW an. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden.
- Der Zugang von Mannschaften und Schiedsrichtern erfolgt, sofern es die baulichen Gegebenheiten zu- lassen, über einen separaten Eingang. Auch soll eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern vorgenommen werden (Pflicht zur vorherigen Absprache zwischen den Beteiligten, ggf. unter Angabe von Ankunftskorridoren und -zeiten).
- Die Registrierung aller Spielbeteiligten ist am Eingang (z.B. Abgabe Liste Auswärtsmannschaft) zu gewährleisten und auf Verlangen nachzuweisen. Dies dient der Nachverfolgung möglicher Infektionsketten. [Der Mannschaftsverantwortliche der Gastmannschaft übergibt eine Liste mit Kontaktdaten von Spielern, Betreuern und Sekretär dem Spieltagsverantwortlichen. Diese Liste wird zu den gesammelten Kontaktdaten im Eingangsbereich hinzugefügt.](#)
- In Abhängigkeit von der Halleninfrastruktur wird eine separate Zuwegung zu den Kabinen unter entsprechender Kennzeichnung ermöglicht.

- Die verschiedenen Zugänge für Spieler und Schiedsrichter sind im lokalen Hygienekonzept für die Sporthalle Ottersweier gekennzeichnet.
- Im Außenbereich der Halle wird die Telefonnummer des Spieltags- und Hygienebeauftragten ausgehängt. Dieser wird von den Anreisenden angerufen. Er schließt den Zugang zur entsprechenden Kabine auf.

2. Anreise der weiteren Spielbeteiligten

- Die Anreise der weiteren Spielbeteiligten erfolgt individuell und nach Möglichkeit im PKW. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden.
- Sämtliche weitere Spielbeteiligte haben sich im Vorfeld eines Spiels beim Heimverein/ Veranstalter anzumelden. Dieser führt einen Nachweis aller anwesenden Spielbeteiligten (s. Vorlage).
- Der Zugang erfolgt, wenn möglich, über einen separaten Eingang, alternativ zeitlich entkoppelt von anderen Spielbeteiligten. Bei Ankunft werden gegebenenfalls in Absprache mit den lokalen Behörden Schutzmaßnahmen in Betracht gezogen bzw. umgesetzt.
- Im Außenbereich der Halle wird die Telefonnummer des Spieltags- und Hygienebeauftragten ausgehängt. Dieser wird von den Anreisenden angerufen. Er schließt den Zugang zur entsprechenden Kabine auf.
- Der Zugang für Zeitnehmer/Sekretär erfolgt jeweils über den Zugang der entsprechenden Mannschaft, zu der die Person gehört.

3. Kabinen/ Räume

- Angrenzende freie Räumlichkeiten oder weitere Kabinen sind als zusätzliche Umkleidemöglichkeit zu nutzen. In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Ggfs. können einer Mannschaft auch zwei Kabinen zur Verfügung gestellt werden. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken. Auch bei Besprechungen ist auf die Abstandsregel zu achten. Sie müssen ggfs. außerhalb der Kabine durchgeführt werden.
- In der Schiedsrichterkabine gelten die Abstandsregelung (1,5 Meter).
- Ebenso gelten bei der technischen Besprechung die Abstandsregeln. [Die technische Besprechung wird im Regieraum durchgeführt. Dort herrscht Maskenpflicht zur technischen Besprechung. Alternativ kann die Besprechung auf dem Spielfeld stattfinden.](#)
- Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschaftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten. Vor und nach der Eingabe müssen die Hände gereinigt werden.
- Sollte eine Betreuung durch einen Physiotherapeuten stattfinden, darf der Raum nur von einem Physiotherapeuten und einem Spieler betreten werden. Vor Betreten und nach Verlassen sind die Hände zu desinfizieren, alle Personen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, der Physiotherapeut zusätzlich Einmal-Handschuhe.
- Zeitnahe Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist zu minimieren und ein entsprechendes Prozedere (zeitlicher Ablauf zur Nutzung der Duschen; ggf. sollte auch mehr Zeit eingeplant werden) hierfür festzulegen. Ggf. sollten von den Teams je nach Kabinengröße kleinere Gruppen gebildet werden, die die Dusche/ Kabine gleichzeitig nutzen. Auch hier gelten die Abstandsregeln von 1,5 Metern. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden. Wenn es die räumlichen Gegebenheiten zulassen, können mehrere Kabinen und Duschen für die Teams genutzt werden. Sollte es zu Kapazitätsengpässen kommen wird empfohlen, dass die Gastmannschaften den Vortritt bekommen.
- Materialien der aktiv Spielbeteiligten sollten, wenn möglich, in den Autos/ Bus bzw. einem abschließbaren Raum gelagert werden.
- Regelmäßige Durchlüftung sowie Reinigung der Räumlichkeiten muss gewährleistet werden. Dies muss vor allem bei mehreren Spielen am selben Tag und damit verbundener Mehrfachnutzung der Kabinen gewährleistet werden. Bei mehreren Spielen am Tag müssen zwischen der

Kabinennutzung Pausen eingehalten werden, die u.a. zur Reinigung und Durchlüftung genutzt werden.

- Die Spieler der Heimmannschaft nutzen die Umkleiden U 1 und U 2. Im Idealfall kommen die Spieler schon fertig umgezogen. Zugang zur Halle besteht für die Heimmannschaften nur durch diese Kabinen.
- Die Umkleiden U 3 bis U 5 stehen den Gastmannschaften zur Verfügung und werden fest zugeteilt.
- Die Umkleide U6 steht den Schiedsrichtern zur Verfügung. Für den Fall, dass hier eine zusätzliche Umkleide benötigt wird kann auf die Umkleide in der neuen Halle zurückgegriffen werden
- Nach der Nutzung durch eine Mannschaft müssen die Griffflächen gereinigt werden.

4. Zugangsbereich zum Spielfeld (Spielfeldzugang)

- Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden. Eine Entzerrung des Spielfeldzugangs erfolgt beispielsweise über rechts/ links-Verkehr, Markierung der Laufwege (Bänke etc.) usw.
- Wenn durch bauliche Vorgaben der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist durch geeignete Maßnahmen (z.B. Hygienebeauftragte, Ordner) ein geordneter und abstandswahrender Zu- und Abgang zu gewährleisten (Vorfahrtsregelung/ „first come, first served“).
- Der Zugang der Schiedsrichter erfolgt durch den Eingang 2 auf das Spielfeld. Die Gastmannschaften nutzen ebenfalls den Eingang 2 und die Heimmannschaften den Eingang 1.

5. Auswechselbereich/ Mannschaftsbänke

- Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank (Markierung). **Auf der Bank gilt die Abstandsregelung nicht!**
- Medizinisches Personal (wenn vorhanden) darf im Bedarfsfall von außerhalb der Coachingzone auf das Spielfeld kommen (auf der zugewiesenen Hallenhälfte zwischen Mittel- und Torauslinie). Zu behandelnde bzw. medizinisch zu betreuende Spieler müssen zu diesen Zwecken nach Information des Kampf- und Schiedsgerichts das Spielfeld verlassen. Das medizinische Personal muss entsprechend erkenntlich und bekannt sein.

6. Zeitnehmertisch

- Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften inkl. der gesamten Ausstattung des Zeitnehmertischs (z.B. grüne Karte) sind vor und nach dem Spiel zu reinigen. Alternativ kann mit einer Folie gearbeitet werden, die nach dem Spiel abgezogen und durch eine neue ersetzt wird. Die Zeitnehmer sollen vor und nach dem Spiel, sowie in der Halbzeit die Hände reinigen und sind angehalten sich nicht ins Gesicht fassen.
- Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, muss weiterhin der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.
- Am Tisch wird eine Flasche Desinfektionsmittel positioniert werden (zur Desinfektion der TTO-Karten und weiterer Materialien).
- Solange keine baulichen Schutzmaßnahmen möglich sind besteht am Zeitnehmertisch Maskenpflicht.

7. Wischer:

- Auch für Wischer gilt der Mindestabstand von 1,5 Metern. Der Wischmopp ist bei Wechsel des Wischers zu desinfizieren.
- Die Wischer erhalten auf der Tribüne fest zugewiesene Plätze.

8. Hygienemaßnahmen

- Anbringung von Handdesinfektionsspendern an allen Eingängen zu den Umkleiden, an den Eingängen zum Spielfeld und am Zuschauereingang.
- Reinigung der Kabinen (Griffflächen) nach Nutzung der Umkleiden.
- Maskenpflicht im Regieraum.
- Desinfektionsmittel am Zeitnehmertisch zur Desinfektion des Equipments.
- Handpapiertücher in den Toiletten.
- Maskenpflicht im Foyer.

Zeitlicher Spielablauf

1. Aufwärmphase

- Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung und über verschiedene Auf- bzw. Eingänge.
- Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. (individuelle Kennzeichnung).

2. Technische Besprechung

- Die technische Besprechung wird im Regieraum der Halle durchgeführt. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse ist Maskenpflicht. Vor Betreten müssen die Hände desinfiziert werden.
- An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter; Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein.

3. Einlaufprozedere

- Folgende Reihenfolge ist beim Betreten der Spielfläche (Einlauf) zu beachten: Schiedsrichter, Heim, Gast. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, **d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.**
- Zusätzliche Personen bei einer möglichen Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind vorerst nicht gestattet.

4. Während des Spiels

- Die Wischer betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischern ein. Das Wischerpersonal wird vom Hygienebeauftragten des Vereins instruiert.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch/ Kampfgericht vorgenommen.
- Es wird empfohlen, dass Spieler auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.
- Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank auf- genommen und nicht durch Mitspieler angereicht.
- Es werden den eigenen und den gegnerischen Mannschaften keine Getränke zur Verfügung gestellt. Die Spieler versorgen sich mit eigenen Getränken.

5. Halbzeit

- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.
- Auf eine Entzerrung der Zugangswege zu den Kabinen und beim Rückweg auf das Spielfeld zur Wiederaufnahme der 2. Halbzeit ist zu achten und ggf. mit geeigneten Maßnahmen (z.B. Hygienebeauftragte/ Spielbeteiligte) sicherzustellen.

6. Nach dem Spiel

- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.
- Die Abreise hat nach räumlicher und zeitlicher Trennung analog zur Anreise zu erfolgen.

- Die Kabinen sind zu reinigen und zu lüften. Ebenso sollte die komplette Halle gelüftet werden.

Aufteilung der unmittelbar und weiteren Spielbeteiligten während der Spiele

Die nachstehende Aufteilung aller Spielbeteiligten spiegelt den Zwischenstand der bisherigen Überlegungen wider und orientiert sich zunächst an Richtwerten, die mindestens zur Abwicklung eines Handballspiels erforderlich sind. Bedarfsorientierte Erweiterungen sind jederzeit möglich, müssen aber aufgrund ihrer Sinnhaftigkeit hinterfragt und im Hygienekonzept berücksichtigt werden. In Abhängigkeit von der Hallengröße und der zugelassenen Zuschauerzahl wird sich der Bedarf an Personen noch erhöhen und kann aktuell noch nicht genauer bestimmt werden.

Zone 1 Grün: Spielfeld, Halleninnenraum, Umkleiden

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Spieler	28-32	14-16 Spieler pro Mannschaft
Offizielle	8	Jeweils Trainer, Co-Trainer, Staff 1, Staff 2
Schiedsrichter	2	
Zeitnehmer/Sekretär	2	Abstandsregel gilt
Wischer	(2)	Abstandsregel gilt
Hygiene- und Spieltagsbeauftragter	(1)	Abstandsregel gilt
Gesamt	40-47	

Unmittelbar Spielbeteiligte

Weitere Spielbeteiligte (aktiv)

Weitere Spielbeteiligte (passiv)

Zone 2 Blau: Tribünenbereich / Außenbereich

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Zuschauer	Bis 124	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz bis zum Platz
Ordner und Wischer	3	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz bis zum Platz
Presse / Fotograf	2	Abstandsregel gilt, Mund-Nase-Schutz am Spielfeldrand hinter dem Tor Süd
Gesamt	129	

Zone 3 Orange: Bewirtung

Personenkreis	Anzahl	Bemerkungen/Aufgaben
Personal	2 bis 3	Mund-Nase-Schutz, häufiges Händewaschen
Gesamt	2-3	

B Zuschauer

1. Anreise- und Abreisemanagement der Zuschauer

- Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.
- Wegführung zu den Halleneingängen; Markierung von Warteflächen für Abstandswahrung.

2. Einlass- und Auslassmanagement (Bestandteil des lokalen Hygienekonzeptes)

- Schutzmaßnahmen: Umfangreiche Informationen zu den pandemiebezogenen Regelungen; Risikopatienten und Angehörigen der Risikogruppen wird von einer Teilnahme abgeraten.
- Anzahl der Eingänge sollten möglichst erhöht werden.
- Einlasskontrolle: möglichst kontaktlos.
- Ein- und Ausgänge: Ein- und Ausgänge vor und während des Spiels hallenseitig möglichst getrennt organisieren; ggf. Notausgänge dafür nutzen; zeitliche Entzerrung des Ein- und Auslasses.
- Regelmäßige Lüftung der Räumlichkeiten gewährleisten.
- Sonderbereiche für bspw. Rollstuhlfahrer oder Raucher müssen unter besonderer Beachtung der Laufwege gekennzeichnet und ausgeschildert werden.
- Der Einlass und die Besucherströme werden gemäß der beiliegenden Grafik gesteuert. Dabei wird der bisherige Notausgang im Foyer als Eingang genutzt. Dort werden die Daten der Zuschauer erhoben.
- Innerhalb des Foyers und in den Zugängen zur Halle besteht Maskenpflicht bis zum Sitzplatz.
- Für die Nutzung des Notausgangs neben dem Tor werden separate Schutzvorrichtungen angebracht.

3. Maßnahmen zum Hygieneschutz ab/ bei Hallenzutritt

- Desinfektion (Handreinigung): Bereitstellung von Desinfektionsmittel an Ein- und Ausgängen
 - Zone Grün: Eingänge zu den Kabinen, Krafraum und Regieraum.
 - Zone Blau: Im Eingangsbereich vor der Kasse
 - Zone Orange: Am Waschbecken im Bewahrungsraum
- Die Kontaktdaten der Zuschauer müssen zur Nachverfolgung von Infektionsketten unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfasst werden.
- Erhöhte Reinigungsintervalle von Kontaktflächen im Zuschauerbereich.
- Hinweise und Informationen über den Hallensprecher/ Hygienebeauftragten kommunizieren.
- Die Fragebögen zur Kontaktdatenerhebung werden auf der Homepage zum Download bereitgestellt. Ebenso liegen diese im Eingangsbereich aus.

4. Zuschauer in der Halle

- Sämtliche Zuschauer müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden.
- Nach Möglichkeit Einbahnverkehr ohne Kreuzen und Begegnen einrichten; Nutzung der Gangbreiten optimieren.
- Möblierung in den Laufwegen auf ein Minimum reduzieren (z.B. Tische) und Engstellen vermeiden, um geradliniges Bewegen und Begegnen nicht zu behindern.
- Prüfung, welche Türen grundsätzlich „offen“ gestellt bleiben bzw. ausgehängt werden können; gegebenenfalls mit Sichtschutz (WC).
- Vor Spielen der ersten Seniorenmannschaften wird die Halle komplett geräumt. Es muss für jedes Spiel ein neues Ticket gelöst werden.
- Die Anzahl der Tickets ist auf die Zahl der verfügbaren Plätze beschränkt.

5. Sitzordnung

- Auslastung der Kapazität und Sitzordnung: Festlegung einer nutzbaren Kapazität (ggf. mit angestrebter stufenweiser Erhöhung).
- Markierungen im Sitzplatzbereich zur Einhaltung der Mindestabstände: Gesperrte Sitzplätze oder Zugangs- und Abgangsrichtungen z.B. mit farbigem Flatter- oder Klebeband.
- Es wird empfohlen keine Stehplätze zuzulassen, da dort das Abstandsgebot schwer einzuhalten ist.
- Auch Personen aus einem Haushalt sollten die Abstandsregel wahren, um dem ausrichtenden Verein die Arbeit der Kontrolle zu erleichtern.
- Auf der Tribüne werden entsprechende Kennzeichnungen angebracht, damit klar zu erkennen ist welche Plätze zu besetzen sind und welche nicht.

6. Gastronomie

- Generelle Regelungen: Schutzvorkehrungen aus behördlichen Anordnungen umsetzen; dabei Regelungen an den aktuellen Stand zum Betrieb der städtischen Gastronomie und im Einzelhandel angleichen; konkrete Regelungen zu Warteschlangen, Abstandsmaße kennzeichnen. Tragen von Mund-Nase-Schutz und/ oder Visiere sowie Einweghandschuhen.
- Verkäufe im Freien: Prüfung, ob so eine Entzerrung im Inneren zu schaffen ist.
- Verzicht auf Stehtische, sonstiges Equipment und im Allgemeinen auf „unnötige Platzfresser“.
- Die Helfer, die den Verpflegungsstand betreuen, müssen einen Mund-Nase-Schutz und die allgemeinen Regelungen zur Händehygiene beachten.
- Tische sind im Abstand von mind. 1,5 Metern anzuordnen. Ausreichende Abstände bei der Nutzung von Verkehrswegen, insbesondere Treppen, Türen, Aufzüge und Sanitärräume sind sicherzustellen.
- Die Arbeitsfläche, wie auch Sitz- und Tischmöglichkeiten für Zuschauer müssen regelmäßig desinfiziert werden.
- Das genutzte Geschirr und Besteck ist mit einem geeigneten Reinigungsmittel und einer Mindesttemperatur von 60 Grad Celsius zu spülen.
- Für das Anrichten, Verkaufen und Kassieren sollten separate Helfer eingesetzt werden.
- Im Foyer erfolgt der Verkauf von Speisen und Getränken. Es ist kein Aufenthalt im Foyer gestattet. Alle Waren werden „to go“ verkauft und werden am Sitzplatz auf der Tribüne verzehrt.
- Es werden nur verpackte Speisen angeboten. Es werden keine offenen Getränke angeboten.
- Für das Personal im Bewirtungsraum gilt Maskenpflicht.
- Im Bedienbereich werden Plexiglasscheiben als zusätzlicher Schutz angebracht.

7. Toilettennutzung

- Zugangsregelungen: Beschränkungen bzw. Kontrollen; Einbahnsystem/ Laufwegtrennungen (ggfs. mit Ordner an der Türe, der den Zugang steuert)
- Teilspernung der Anlagen (z.B. jedes zweite Urinal zur Einhaltung des Mindestabstandes).
- Desinfektionsständer vor Toiletteneingang vorsehen; Nutzung vorschreiben.
- Hinweisbeschilderung zu Verhaltensregeln (z.B. „Hände waschen“ vor Toiletten-Ausgang).
- Reinigungszyklen anpassen über erhöhte Reinigungsintervalle pro WC-Anlage; Desinfektionsmaßnahmen, z.B. aller Türklinken vor, während und nach der Veranstaltung einplanen.
- Die Spieler und Schiedsrichter nutzen die Toiletten in den Kabinen, ZN/S nutzen die Toiletten in den Gängen und das Bewirtungspersonal die Toiletten im Regieraum.

8. Optimierung der Hallenbelüftung, Umgang mit Verdachtsfall

- Regelmäßige und intensive Hallenlüftung zum kontinuierlichen Luftaustausch gewährleisten (mindestens vor dem Spiel, während der Pause und nach dem Spiel). Unter Umständen können zur Belüftung der Räumlichkeiten zusätzliche Pausen eingeführt werden. Sollten Klimaanlage o.ä. vorhanden sein, muss eine mögliche Verbreitung der Viren durch die Anlage ausgeschlossen werden.
- Maßnahmen im Umgang mit einem Verdachtsfall für eine CoVID19-Infektion bei Teilnehmern/ Mitarbeitern: Information Gesundheitsbehörden; ggf. im Extremfall Entscheidung über Konsequenzen bzw. Abbruch der Veranstaltung.
- Wenn die Witterung es zulässt werden die Notausgänge und der Rauchabzug an der Decke geöffnet.
- Die Lüftungsanlage wird während der Spiele auf Frischluftbetrieb gestellt.

9. Schutz der Spieler gegenüber Dritten

- Die Spieler müssen dauerhaft (ausgenommen während dem Warmlaufen und während des Spiels) zum Schutz der Zuschauer und zum Eigenschutz einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu allen weiteren Personen einhalten.
- Überprüfung der Sitzplätze in der unmittelbaren Nähe des Spielfelds.

10. Erarbeitung von Konzepten und Checklisten

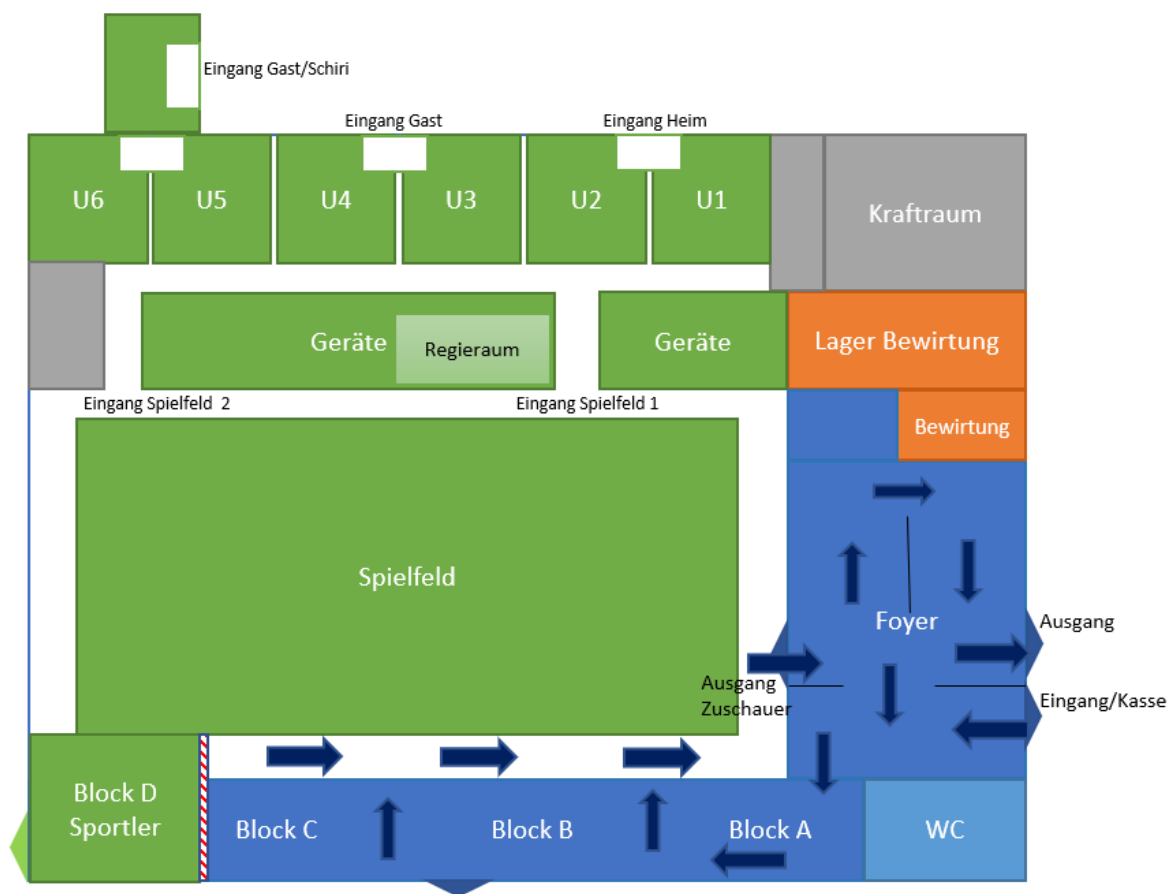
- Aufstellung eines lokalen Konzepts basierend auf diesem Dokument sowie ggfs. auch auf Unterlagen der jeweiligen Kommune. [Wurde in das Gesamtkonzept eingearbeitet.](#)
- Festlegung der Verantwortlichkeiten. Verbindliche Benennung eines Hygieneverantwortlichen pro Verein, der als Ansprechpartner zum Verband und zu den Gesundheitsämtern bzw. zur Kommune agiert. Dieser wird über den Vereinsaccount verpflichtend in Phönix hinterlegt und dessen Daten für Fragen der Gegner bzw. des Verbandes veröffentlicht.
- Regelungen zur Einhaltung der Mindestabstände und Hygienevorschriften; Prüfung von erhöhten Hygienemaßnahmen.
- Vorgehen bei einem bestätigten Corona-Fall bzw. einem begründeten Verdacht
 - Im Falle von bestätigten Infektionen mit SARS-CoV-2 oder einem begründeten Verdacht hat die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt oberste Priorität. In einem zweiten Schritt muss auch der zuständige Verband informiert werden, um schnell die richtigen Entscheidungen treffen zu können und gegebenenfalls Konsequenzen für den Spielbetrieb in die Wege zu leiten.
 - Sollte in Ihrem Verein eine Person positiv auf Covid-19 getestet werden, sollten Sie folgende Schritte befolgen:
 - • Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Gesundheitsamt o Austausch über die nächsten Schritte und weiteres Vorgehen o Kontaktnachverfolgung im Verein (Info-Grafik des RKI) • Informieren des zuständigen Verbandes (Meldung über Formular auf der Homepage von Handball Baden-Württemberg e.V., evtl. wird für das Wochenende eine Notfallnummer eingerichtet). • Planung des weiteren Vorgehens im Verein o Notwendige Maßnahmen einleiten (Trainer, Spieler etc. informieren) o Auswirkungen auf den Trainingsbetrieb klären o Auswirkungen auf den Spielbetrieb (in Rücksprache mit dem Verband) klären • Bei Bedarf: Informieren der Medien/Öffentlichkeit o Abstimmung mit Gesundheitsamt und Verband/Bezirk o Verfassen einer Pressemitteilung Einteilung von Kontaktpersonen in zwei Risikogruppen:
 - Bei der Kontaktnachverfolgung unterscheidet das Robert-Koch-Institut (RKI) abhängig von der Intensität des Kontakts zwischen zwei Personengruppen: Kontaktpersonen der Kategorie I (höheres Infektionsrisiko; über 15 Minuten intensiver, direkter Kontakt) und Kontaktpersonen der Kategorie II (geringes Infektionsrisiko; weniger als 15 Minuten direkter Kontakt). Kontaktpersonen der Kategorie I werden vom Gesundheitsamt registriert und müssen sich absondern. Bei Kontaktpersonen der Kategorie II werden vom Gesundheitsamt nur optional Maßnahmen verhängt. Weitere Details zur Kontaktpersonennachverfolgung finden Sie auf den Seiten des RKI.
 - Umgang mit Spielern, die aus dem Urlaub zurückkehren:
 - Wer aus einem Risikogebiet nach Baden-Württemberg einreist, muss sich seit dem 8. August einem verpflichtenden Corona-Test unterziehen. Mittlerweile haben jedoch auch Reiserückkehrer aus Nicht-Risikogebieten die Möglichkeit, sich nach der Einreise nach Deutschland kostenfrei innerhalb von 72 Stunden auf das Coronavirus SARS-CoV-2 testen zu lassen. Wir empfehlen eindeutig, dieses Angebot anzunehmen. Letztendlich spielt das Verhalten der Person im jeweiligen Land eine zentrale Rolle, unabhängig davon, ob es sich um ein Risikogebiet handelt, oder nicht.

Ottersweier, den 30.08.2020

Ralph Audörsch
1. Vorsitzender

Lothar Moser
Abteilungsleiter Handball

Anlage 1 Übersichtsplan der Zoneneinteilung



Anlage 2 Aufgaben Hygieneverantwortlicher/Spieltagsleitung und der Eingangskontrolle

Hygieneverantwortlicher/Spieltagsleitung

- Reinigung und Desinfektion laut Hygieneplan
- Bezahlung und Betreuung Schiri
- Aufschließen Kabinen für die Mannschaften, die kommen.
- Umkleidebelegungspläne aushängen
- Instruktion Wischer











Eingangskontrolle

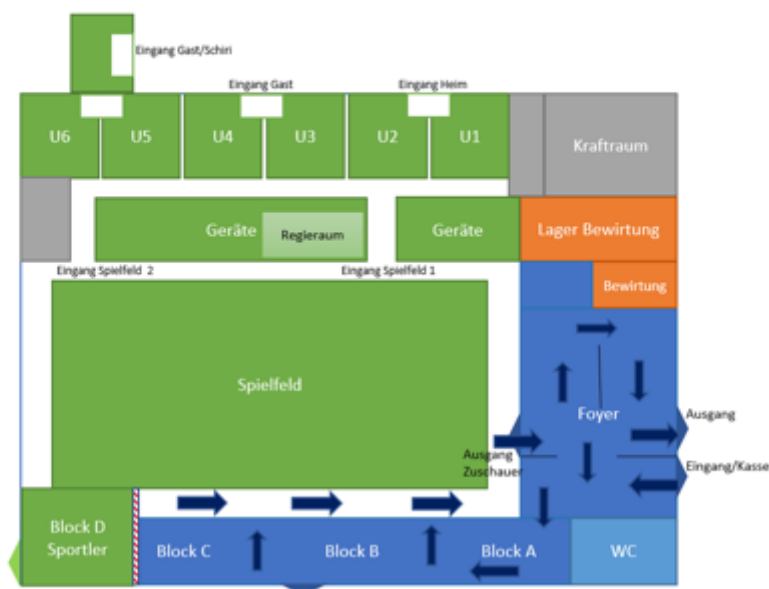
- Entgegennahme und Prüfung der COVID 19 Fragebögen
- Kontrolle der Anzahl der anwesenden Zuschauer
- Auf Hygieneregeln hinweisen
- Sportlern keinen Einlass gewähren. Auf die Sportlereingänge verweisen
- Verkauf von Eintrittskarten

Anlage 3 Hygieneplan

Was?	Wann?	Wer		Mittel
Reinigung Kabinen	Nach jeder Mannschaft	Hygiene-verantwortlicher	Abwischen aller Griffflächen wie Türgriffe, Lichtschalter, Garderoben, Armaturen	Desinfektionsmittel oder tensidhaltiges Reinigungsmittel
Kampfgericht	Nach dem Spiel und nach Benutzung	Zeitnehmer	Abwischen Laptop, Auszeitkarten, Bedienanlage Hallenuhr, Kugelschreiber, Tisch, ...	Desinfektionsmittel oder tensidhaltiges Reinigungsmittel
Wischmop	Bei Wechsel	Hygiene-verantwortlicher	Abwischen des Stils	Desinfektionsmittel oder tensidhaltiges Reinigungsmittel
Toiletten	Nach den Spielen, ab 4 Spielen zusätzlich 1 x	Hygiene-verantwortlicher	Abwischen aller Griffflächen und Armaturen	Desinfektionsmittel oder tensidhaltiges Reinigungsmittel

Hygiene- und Verhaltensregeln Zuschauer

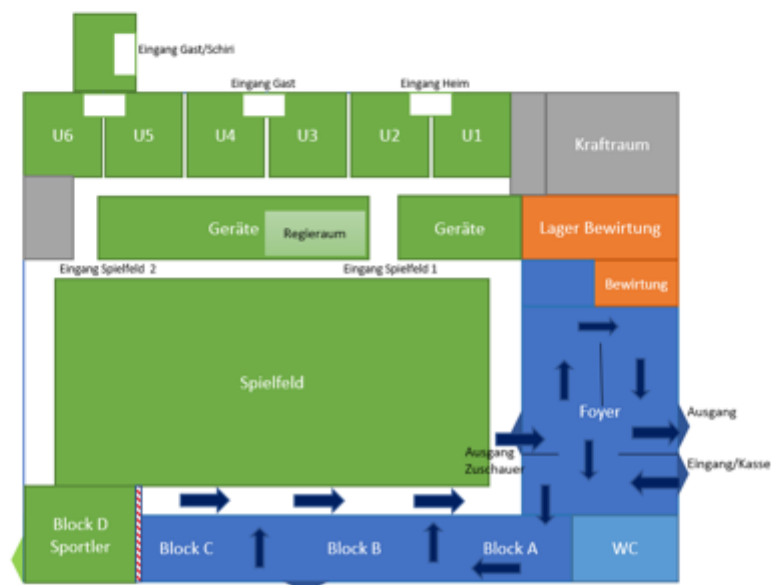
-  Die blaue Zone kennzeichnet den Zuschauerbereich. Gehen Sie in keinen anderen Bereich.
-  Maskenpflicht im Foyer und bis zum Sitzplatz.
-  Befolgen Sie die vorgeschriebenen Laufwege.
-  Kein Aufenthalt im Foyer.
-  Nehmen Sie Ihr Essen oder Getränk mit an Ihren Platz auf der Tribüne.
-  Die Stehplätze sind gesperrt. Es gibt nur Sitzplätze.
-  Setzen Sie sich nur auf die freigegebenen Plätze.
-  Vor Spielen der ersten Mannschaften wird die Halle komplett geräumt. Jeder Zuschauer muss eine Karte erwerben.
-  Familien/Personen aus einem Haushalte dürfen Plätze sich auf Gruppenplätze setzen. Eine entsprechende Karte muss an der Kasse erworben werden.
-  Kinder dürfen in den Pausen nicht auf das Feld.










Anlage 5 Plakat Gastmannschaften

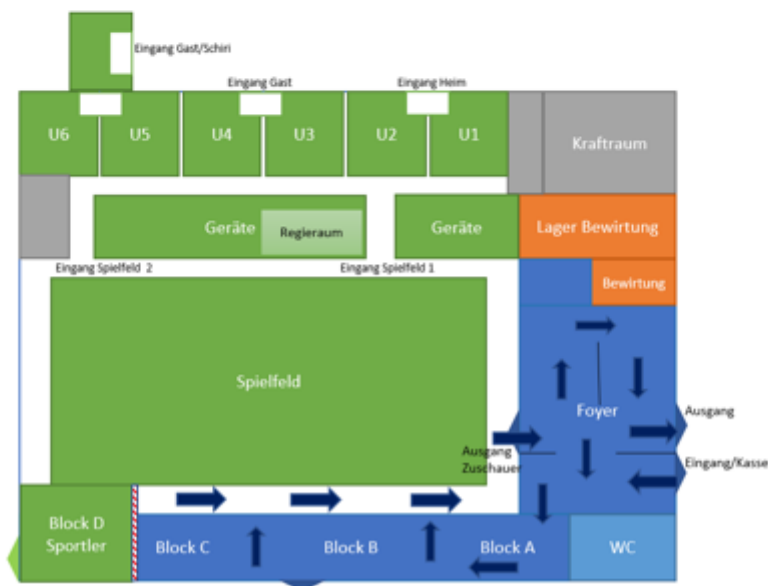
Informationen Gastmannschaft

- Die grüne Zone kennzeichnet Bereich für die Sportler. Gehen Sie nicht in einen anderen Bereich.
- An der Sporthalle finden Sie einen Aushang mit der Nummer des Hygieneverantwortlichen. Rufen Sie diese Nummer. Er weist Ihnen eine gereinigte Kabine zu und schließt diese auf.
- Der Mannschaftenverantwortliche gibt eine Liste mit allen Kontaktdaten von Spielern, Betreuern und Sekretär bei der Spieletagsleitung ab.
- Auch nach dem Spiel wird die Halle über die Kabine verlassen. Niemand geht von Zone grün direkt in Zone blau oder orange.
- Nur Benutzung der zugewiesenen Umkleiden. Maximal 6 Personen dürfen sich in den Kabinen gleichzeitig.
- Der Zutritt für Gästefans ist auf maximal 20 Personen begrenzt: Bitte bringen Sie nicht mehr Zuschauer mit.
- Als Wartebereich, solange das Vorspiel noch läuft, steht der Block D der Zuschauertribüne zur Verfügung.
- Den Anweisungen des Hygienebeauftragten ist Folge zu leisten.
- Außer am Spielfeld und auf der Auswechselbank zählt überall die Abstandregel.
- Mannschaftsbesprechungen finden auf dem Spielfeld statt.
- Jeder Spieler bringt sein eigenes Getränk mit. Es werden keine Getränke vom Verein zur Verfügung gestellt.



Hygiene- und Verhaltensregeln Spieler TSO

-  Die grüne Zone kennzeichnet Bereich für die Sportler. Gehen Sie nicht in einen anderen Bereich.
-  Auch nach dem Spiel wird die Halle über die Kabine verlassen. Niemand geht von Zone grün direkt in Zone blau oder orange.
-  Die TSO-Mannschaften nutzen die Kabinen U1 und U2 zum Umziehen und Duschen. Die Aufenthaltszeit in den Kabinen soll so kurz wie möglich gehalten werden.
-  Als Wartebereich auf das nächste Spiel steht der Block D der Zuschauertribüne zur Verfügung.
-  Den Anweisungen des Hygienebeauftragten ist Folge zu leisten.
-  Außer am Spielfeld und auf der Auswechselbank zählt überall die Abstandregel.
-  Kein gemeinsames Einlaufen. Kein Sportlergruß.



Eine Mehrfachbelegung der Gruppenplätze ist nur für Familienmitglieder oder Personen aus gleichem Haushalt möglich. Ansonsten wird ein grün markierter Bereich nur von einer Person besetzt.

